

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1810**

1.9.1810

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 1. September 1870.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montags den 10. Sept. d. J. wird die zur Gantmasse des verstorbenen Kiefer Kreuzbauerschen Ehefrau gehörige, in Kleinkarlsruhe in der Durlacher Thorgasse neben Metzger Jacob Hofmann und Moritz Schwörer gelegene zweistöckige Behausung, öffentlich versteigert werden. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, damit sich die Liebhaber an obigem Tag Morgens früh 9 Uhr bei der Versteigerung in der Kreuzbauerschen Behausung einfinden können. Karlsruhe, den 16. August 1870.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Karlsruhe. [Mobiliarversteigerung.] Montag den 3. Sept. und die darauf folgenden Tage werden in dem vormaligen königl. bayerischen Gesandtschafts-Hotel mehrere Effecten, als: sehr schöne Meubel, Spiegel, Porzellan, Glaswaaren, Tischzeug, Pferdgeschirre, Küchen, Wasch- und anderer Hausrath gegen gleich baare Zahlung öffentlich an die Meistbietenden freywillig versteigert werden.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Schuhmacher Joh. Förster in der alten Kronengasse ist ein Logis für einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Seeligmann Levi in der langen Straße ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 1 Stube, Kammer und Holzplatz zu verleihen und kann sogleich bezogen werden, auch ist im ersten Stock eine Stube Kammer und Holzremise auf den 23. Oktober zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Bierbrauer Kintler in der langen Straße ist der obere Stock, bestehend aus 4 Piecen, Küche und Kammer nebst Holzremise zu verleihen und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Spitalstraße No. 517. ist im Hinterhaus ein Zimmer mit Alkov, Küche, Bett und Meubel für ledige Herren monatlich zu verleihen und kann sogleich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Beckermeister Glahner in der neuen Herrengasse ist der obere Stock zu vermieten, besteht in 4 Piecen, worunter 3 tapezirt sind, Küche, Keller, Holzremise, eine geschlossene Kammer auf dem Speicher, Speicher nebst andern Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In dem Cassetier Drechslerischen Hause im großen Birkel sind bis den 23. Okt. im dritten Stock 2 tapezirte Zimmer zu verleihen und können täglich eingesehen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Behausung des Kutscher Wagners in Diensten der Frau Kammereräthin Liede sind im mittlern Stock 3 tapezirte Zimmer, 1 Küche, Kammer, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23. Oktober zu beziehen.

## Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Ungeschuldigte Weinverfälschung.] Auf die bei Amt angebrachte Klage des hiesigen Mechanikus Drechsler, daß ihm durch das boshaften Ausstreuen, als ob er seine zum Verkauf bestimmte Weine durch schädliche Beimischungen verfälsche, der Anspruch der Käufer entzogen worden, hat man eine urkundliche Prüfung des gesammten Drechslerischen Weinvorraths vorgenommen und solche durchaus unverfälscht und selbst von erlaubten Wein-Verbesserungs-Mitteln rein gefunden; was auf Verlangen des Mechanikus Drechslers beurkundet wird.

Karlsruhe, den 14. August 1870.

Großherzogl. Stadtamt.

Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete benachrichtigt hiermit ein geehrtes Publikum, daß sie ihr Logis verändert hat und nun bei der Frau Fischmann Dürin Wittib in der langen Straße No. 583. wohnhaft ist, empfiehlt sich zugleich mit allen möglichen Backwerke und Confect, auch Gansleber- und kalte Pasteten von schwarz und roth Wildpret.

Backmeister Linckische Wittwe.



Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzogener macht einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er sein Logis verändert und sein erkauftes Haus No. 261. in der alten Kronengasse bezogen hat.

Johannes Förster, Schuhmachermeister.

### Fremde in Karlsruhe.

Vom 28. bis 31. August.

In der Post. Herr Oberpostdirektor von Griesnar aus Stuttgart. Herr Soubag, Regoz. aus Lübeck. Herrn Gebrüder Hinkel und Herr Hartmann aus Mannheim. Herr Wörmkirchen nebst Gattin aus Mannheim.

Darmschäffer Hof. Demoiselle Rieth von Mannheim. Herr Chirurg Hefing aus Coblenz. Herr Dr. Ströbel nebst Gattin aus Augsburg.

Im Kaiser. Herr Meyer nebst Gattin und Herr Stahl nebst Gattin aus Straßburg. Herr Graf Leschenfeld aus München. Herr Baron Kill aus Canstadt.

Zähringer Hof. Herr Gerbai, und Herr Mittel, Schauspieler aus Mannheim. Herr Weißert, Doktor von Beringen. Herr Schlösing, Regoz. aus Frankfurt. Madame Leyer aus Straßburg.

Im Ritter. Herr von Willramsberg von Wiesbaden. Herr Commissär Eichele aus Mosbach. Madame Scheringer aus Straßburg. Herr von Hilsersheim, Student aus Heidelberg.

In der Sonne. Herr Hertsch, Regoz. aus Lahr. Herr von Lordie aus Amsterdam.

Karlsruher Hof. Herr Dr. Rau nebst Gattin aus Hanau. Herr Secreten Conradi aus Idstein. Madame Klein aus Mannheim.

König von Preußen. Herr Amtmann Martin von Bettmaringen.

Im Rappen. Herr Kaufmann Schermann aus Augsburg.

### Kirchenbuch = Auszüge.

Karlsruhe (Geboren.) Den 17. August Johann Friedrich Adelsbert, Vat. Herr Theodor Delensheinz, Entrepreneur der hiesigen Bijouterie-Fabrik.

Den 17. Henriette Christiane Friedrike, Vat. Herr Ludwig Bayer, Kanzleidiener bei dem Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten.

Den 18. Wilhelmine Karoline Christiane, Vat. Friedrich Haug, Bürger und Schumachermeister.

(Gestorben.) Den 7. Jakob Johann Michael, Vat. Jakob Kraut, Bürger in Klein-Karlsruhe, alt 16 Tage, starb an den Sichtern.

Den 18. August. Heinrich Wilhelm, Vat. Johann Jakob Wagner, Bürger und Schreinermeister, alt 1 Monat und 8 Tage, starb an den Sichtern.

In der hiesigen reformirten Gemeinde den 11. August. Franziska, geb. Finklin, hinterlassene Wittwe des Jakob Fischers, hiesigen Bürgers und Lehnkutschers, alt 74 Jahr, 6 Monat und 16 Tage, starb am Nachlaß der Natur.

### Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 25. August 1810.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	lth.	Pf.	l.	Das Pfund.	kr.	kr.	kr.	kr.		
Das Malter	7	45	7	45	8	—	Ein Weck zu	—	7	—	—	Das Pfund.	10	9				
Neuer Kernen	9	15	9	15	9	30	1 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	9	—				
Alter Kernen	7	—	7	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	14	—	15	Gemeines	8	8				
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	7	—				
Neues Korn	—	—	—	—	5	20	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rohfleisch	8	8				
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	15	1	15	Kalbfleisch	—	—				
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schweinefl.	9	8				
Gersten	4	—	4	—	4	16	Schwarzbrod	2	2	—	—	Käuplingsfl.	8	8				
Haber	4	—	4	—	4	—	zu 5 kr. hält	2	2	—	—	Hammeifl.	9	9				
Weißkorn	6	—	6	—	6	56	dito zu 10 kr.	4	7	4	17	Schweinefl.	12	—				
Erbfen d. Sri	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	Ochsenmaul	9	—				
Linfen	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	9	—				
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—				

(Bittualien: Preise.) Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 20 kr. Lichter 22 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt der Centner 25 fl. — 4 Eyer 4 kr.



Im Verlag des Hofbuchdruckers und Buchhändlers E. F. Müller in Carlruhe  
erscheint, in zwei Monaten, das Ende Aprills bereits angekündete:

# H a n d b u c h

für

## Großherzoglich Badische Staatschreiber, TheilungsCommissarien und AmtsrevisoratsScribenten.

Nach dem Code Napoleon, als Badisches Landrecht, und der übrigen Badischen  
Gesetzgebung und den hierher einschlagenden Verordnungen theoretisch  
und practisch bearbeitet.

Dieses Werk, welches besonders auch alle Bögte, Schultheissen und Pfleger in möglich gedrängter Kürze  
über die im gewöhnlichen Leben fast täglich vorkommende Rechtsgeschäfte belehrt, wird folgende Hauptgegen-  
stände abhandeln:

1.) Einleitung; 2.) Ueber öffentliche Urkunden; 3.) Ueber HerrathsAbreden und Verträge;  
4.) Ueber WeibringensBeschreibungen; 5.) Ueber Schenkungen; 6.) Ueber letztwillige  
Anordnungen; 7.) Ueber fürsorgliche und endliche Abtheilungen und deren Wirkungen;  
8.) Das Erbrecht und ErbsolgGesetz; 9.) Ueber Fallimentsgeschäfte, Verfahren dabey und  
Ordnung der Gläubiger; 10.) Ueber GemeindsRechnungen; 11.) Ueber PflegRechnungen.  
woben zweckmäßig und kündig abgefaßte Formulationen beygefügt werden.

Der Verfasser hat sich bemüht den Umfang der StaatschreibereyGeschäfte leichtfaßlich und möglichst  
vollständig darzustellen; er hat nicht, wie es bisher in mehreren, seit einiger Zeit erschienenen verartigten  
Schriften der Fall war, einen magern GesetzesVortrag geliefert, sondern aus theoretischen Grundsätzen her-  
vorgehende Ansichten, verbunden mit practischen Erfahrungen dem Geschäftsmann und dem Bürger vor das  
Auge gestellt.

Dieses Werk wird in gleichem groß OctavFormat, wie der Code Napoleon und die Erläuterungen ge-  
druckt. Zur Erleichterung der Anschaffung wird Subscription, aber keine Vorausbezahlung angenommen,  
und der Preis für die resp. Subscribenten  $\frac{1}{2}$  wohlfeiler seyn, als der nachherige Ladenpreis, so daß wenn das  
Werk, den gedruckten GroßOctavBogen zu 5 kr. berechnet, der BogenAnzahl nach, auf 3 fl. — im Buch-  
handel kommen sollte, die Herrn Subscribenten dasselbe um 2 fl. 15 kr. erhalten.

Wer sich der Nähe der SubscriptionsSammlung unterzieht, erhält das 6te Exemplar free.

Ferner ist erschienen und in alle Buchhandlungen des Großherzogthums Baden versandt worden:

### Erläuterungen

über den

### Code Napoleon

und die Großherzoglich Badische bürgerliche Gesetzgebung von Dr. Johann Nikolaus Friedrich Brauer, Groß-  
herzoglich Badischen Staatsrath, und Director im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

#### Fünfter Band.

Eigenthümlichkeiten des neuen Rechts enthaltend. Der Preis für die Besitzer der ersten 4 Bände ist 3 fl.  
Auch wird dieser Band, als ein für sich bestehendes besonderes Werk unter dem Titel:

### Eigenthümlichkeiten

des

### Napoleonischen

gegen dem Justinianischen Recht

mit Rücksicht auf das Badische Landrecht, dargestellt von Dr. Johann Nikolaus Friedrich Brauer. Im  
Preis zu 4 fl. — abgegeben, Carlruhe, den 30. August 1810.

E. F. Müller,  
Hofbuchdrucker.